

## Sanierung Pionierweg

Vor einigen Wochen wurde der beliebte Wanderweg zum Herzogstand, der sog. „Pionierweg“ der vor mehr als 115 Jahren von Pionieren der Bayerischen Armee angelegt wurde, wieder durch eine Firma für Alpinwegebau instandgesetzt. Der Weg erfreut sich bei vielen Wanderern großer Beliebtheit. Die Sanierungsarbeiten wurden vom Wegebeauftragten des Gemeinderates, Herrn Leonhard Huber jun., betreut und unterstützt, wofür wir an dieser Stelle herzlich danken.

## Neubau einer Mehrzweckhalle

Wie wir Ende letzten Jahres berichtet haben, gab es wegen der mangelnden Räumlichkeiten für den Schulsport an unserer Grundschule und auch wegen der fehlenden Räumlichkeit für größere Veranstaltungen Überlegungen im Gemeinderat, diese beiden Probleme durch die Errichtung einer Mehrzweckhalle im Anschluss an das Schulgebäude zu lösen. Zwischenzeitlich hat sich der Gemeinderat erneut mit dem Thema befasst.

Dabei wurde auch deutlich, dass neben einer Halle für den Schulsport und für Veranstaltungen auch Räume für die Schülermittagsbetreuung und den Trachtenverein –der sein Trachtenheim im Schulgebäude leider schneller als erwartet verlassen musste- nötig wären. Die im Dezember vergangenen Jahres vorgestellte Machbarkeitsstudie zeigte zwei umsetzbare Lösungen auf, für die Kosten von rd. 3,5 Millionen Euro geschätzt wurden. Da eine Gemeinde das öffentliche Vergaberecht anwenden, also z. B. öffentlich ausschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben muss, hat der Gemeinderat festgelegt, zunächst für die Planung ein Vergabeverfahren durchzuführen, durch welches ein geeignetes Architektur- oder Planungsbüro gefunden werden soll. Für diese Verfahren ist ein Zeitraum von mindestens 6 Monaten erforderlich. Erst anschließend – wenn der konkrete Planungsauftrag vergeben werden könnte, würde die Detailplanung beginnen. Hierfür und für die weiteren Schritte bis zum Baubeginn (Ausschreibungen, Vergaben usw.) muss mit einem weiteren Jahr gerechnet werden, sodass ein Baubeginn frühestens im Jahr 2022 möglich wäre.

Der Gemeinderat ist jedoch überzeugt, dass eine Mehrzweckhalle erforderlich und auch finanzierbar ist. Über die weitere Entwicklung werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

## Kindergarten - Errichtung Kinderkrippe

Dass die Zahl der Kinder in Schlehdorf in erfreulicher Weise steigt, haben wir bereits berichtet. Aus diesem Grund wurde auch die Errichtung einer Kinderkrippe erforderlich. Zwischenzeitlich konnte der Grundstückstauschvertrag abgeschlossen werden, sodass mit dem Abbruch der ehemaligen Schreinerei, welche an den Garten des Kindergartens angrenzt, begonnen werden kann. Im Anschluss daran muss unverzüglich mit dem Bau der Kinderkrippe begonnen werden, da die zwischenzeitliche Unterbringung der 12 Krippenkinder im Kellerraum des Kindergartens wirklich nur eine Zwischenlösung sein kann. Da das Gebäude in Holzständerbauweise errichtet wird, rechnen wir aktuell noch mit einer schnellen Fertigstellung und hoffen, dass wir dieses Jahr noch in den Neubau umziehen können. Auch der Kindergarten ist für das neue Kindergartenjahr mit 44 Kindern wieder ausgebucht.

Wie groß der Betreuungsbedarf ist, zeigt das Interesse bereits für das Jahr 2021/2022, für welches jetzt schon 6 Anmeldungen für die Krippe vorliegen.

Der Bau der Krippe wird etwa 420.000 Euro an Kosten verursachen. Knapp die Hälfte davon gewährt der Freistaat Bayern als Zuschuss.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Jocher  
Erster Bürgermeister

An alle Haushalte

# Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

**Ausgabe: 02 im August 2020**

## Sprechzeiten des Ersten Bürgermeisters

**Dienstag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr**  
**im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22**  
**Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: [gemeinde@schlehdorf.de](mailto:gemeinde@schlehdorf.de)**

## Änderung der Sprechzeiten des Bürgermeisters

Bislang fanden jeweils am Dienstag und Freitag von 17.00 – 19.00 Uhr Sprechzeiten im Rathaus statt. In den vergangenen Jahren hat sich jedoch gezeigt, dass insbesondere die Sprechzeit am Freitagabend kaum angenommen wird. Aus diesem Grund findet künftig nur noch die Sprechzeit am Dienstagabend statt. Selbstverständlich sind auch weiterhin Terminvereinbarungen an anderen Tagen möglich.

## Kommunalwahl - Wechsel im Gemeinderat

Die Kommunalwahl im März dieses Jahres brachte einige Änderungen in der Zusammensetzung des Gemeinderates mit sich. Sowohl die Freien Wähler Schlehdorf-Unterau, als auch die Wählergruppe Loisach sind ab 01. Mai wieder mit jeweils 6 Sitzen im Gemeinderat vertreten. Aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind Josef Janetschko, Ulrich Baur sowie Dr. Hartmut Düfel, denen wir an dieser Stelle herzlich für ihren jahrelangen Einsatz im Gemeinderat danken.

Insbesondere Herrn Josef Janetschko dürfen wir bei dieser Gelegenheit nochmals herzlich danken. Er war insgesamt 18 Jahre im Gemeinderat vertreten und hat davon 12 Jahre lang das Amt des 3. Bürgermeisters ausgeübt. Zudem hat er sich als Friedhofsreferent fürsorglich um den Schlehdorfer Friedhof gekümmert.

Neu in den Gemeinderat gewählt wurden Florian Helfert, Andreas Schnetzer sowie Stefan Schnieringer.

## Einladung der Partnergemeinde Flauring in Tirol

Von unserer Partnergemeinde Flauring wurden wir wieder zu einem Besuch eingeladen. Dort findet am Samstag, 15. August anlässlich des Tiroler Landesfeiertages um 9.00 Uhr ein Gottesdienst statt. Anschließend wird mit Autos auf die Flauringer Alm gefahren. Für die Hin- und Rückfahrt nach Flauring wird bei Bedarf wieder ein Kleinbus organisiert. Wer mitfahren möchte, wird gebeten, sich bis **spätestens 12. August** unter 0171-8507509 zu melden.

Die Einladung erfolgte unter dem Vorbehalt, dass sich die Corona-Lage bei uns oder in Tirol nicht verschärft bzw. keine Kontaktbeschränkungen vorliegen. In diesem Fall müsste die Besuchsfahrt leider abgesagt werden.

## Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Nach der Kommunalwahl am 15. März 2020 hat der neu gewählte Gemeinderat am 14. Mai 2020 die Wahl des zweiten Bürgermeisters sowie die Bestellung von Vertretern und Referenten vorgenommen.

Zum zweiten Bürgermeister wurde erneut Herr Werner Mest in geheimer Wahl gewählt. Er hat dieses Amt bereits in der letzten Wahlperiode ausgeübt.

Vertreter in der Verwaltungsgemeinschaft Kochel a. See sind weiterhin Georg Sam und Werner Mest. Im Zweckverband Seniorenwohn- und Pflegeheim Schlehdorf wird die Gemeinde künftig von Daniel Führler und Erich Skrajewski vertreten. Im Schulverband Großweil vertritt uns Anton Kammerlochner. In allen drei Gremien ist zudem der erste Bürgermeister als sogenanntes „geborenes Mitglied“ vertreten.

Vom Gemeinderat wurden zudem folgende Referenten bestellt:

Jugend:	Sabine Gaisreiter und Stefan Schnieringer
Feuerwehr:	Leonhard Huber und Michael Wolf
Friedhof Unterau:	Daniel Führler
Friedhof Schlehdorf:	Andreas Schnetzer
Landwirtschaft:	Stefan Schnieringer und Michael Wolf
Straßen und Wege:	Leonhard Huber und Michael Wolf
Sport:	Georg Sam
Kindergarten und Schule:	Daniel Führler und Erich Skrajewski

## Hundetoiletten/Hundekot

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren zahlreiche Hundetoiletten im Gemeindegebiet aufgestellt. Zuletzt wurden am Beginn der Rauter Straße und am Ende des Ortsteils Raut zwei weitere Toiletten errichtet. Leider musste in letzter Zeit vermehrt festgestellt werden, dass die kostenlos zur Verfügung gestellten Kotbeutel zwar verwendet, jedoch dann achtlos in die Wiesen oder Sträucher geworfen werden. Dies war nicht Sinn der Sache. Uns ist durchaus bewusst, dass dieses Verhalten überwiegend bei Hundehaltern zutrifft, die nicht in Schlehdorf wohnen, sondern nur mit ihrem Hund bei uns „Gassi“ gehen. Dennoch dürfen wir noch einmal eindringlich darum bitten, die Kotbeutel zu benutzen und dann zu Hause zu entsorgen. Hundekot schadet insbesondere den Weidetieren und kann tödliche Folgen für die Tiere haben.

Zudem stellen wir leider auch häufiger fest, dass Hunde nicht angeleint an den Badeplätzen herumlaufen und Badegäste auch beim Baden im See belästigen. Aufgrund einer gemeindlichen Verordnung müssen Hunde an den Badeplätzen angeleint werden. Wer dies nicht macht, muss mit einer Anzeige und mit einem Bußgeld rechnen. Die Polizei wurde bereits gebeten, dies verstärkt zu kontrollieren. Wer seinen Hund unbedingt in den See zum Baden lassen will, sollte doch bitte Stellen aufsuchen, an denen sich keine Badegäste aufhalten (z. B. an der Hütte am alten Fußballplatz). Damit wäre allen ohne Streit und Ärger geholfen.

## Generalsanierung Grundschule

Seit Beginn der Sommerferien wird an der Generalsanierung unserer Grundschule gearbeitet. Wie wir berichtet haben, wurden für die Sanierung des Schulgebäudes großzügige Fördergelder des Bundes und des Freistaats Bayern von rd. 1,1 Millionen € zugesagt, durch welche die Sanierung dieses in den Jahren 1963/1964 erbauten Gebäudes ermöglicht wurde. Die Gesamtkosten belaufen sich nach derzeitigem Stand auf rd. 1,75 Millionen €. Die größten Ausgabenposten sind dabei die komplette Erneuerung der Sanitäreinrichtungen, die Erneuerung der gesamten Elektroinstallation sowie die Wärmedämmung an der Außenfassade mit Erneuerung der restlichen Fenster auf der Nordseite. Die Fertigstellung der gesamten Maßnahme ist für Mai 2021 geplant. Im kommenden Schuljahr 2020/2021 müssen daher alle Schüler aus Schlehdorf und Großweil in der Grundschule in Großweil unterrichtet werden. Der Umzug des hierzu notwendigen Mobiliars ist bereits erfolgt.

Gelegentlich wird Kritik daran geübt, warum der Gemeinderat keinen Neubau beschlossen hat und stattdessen das über 55 Jahre alte Schulgebäude saniert. Hierfür gibt es zwei wesentliche Gründe. Zum einen würde ein Neubau mindestens das Doppelte der Sanierung kosten und zum anderen würden in einem Neubau die Klassenräume deutlich kleiner werden, da die aktuelle Schulbauverordnung pro Schüler nur eine Fläche von 2 qm (einschließlich Lehrer- und Tafelbereich) vorsieht. Die –wie bislang- großzügigen Klassenzimmer (mit 72 qm Fläche zuzüglich Nebenraum) gäbe es dann nicht mehr, was zu einer deutlichen Verschlechterung der Unterrichtsmöglichkeiten führen würde.

## Nahwärmeversorgung der kommunalen Gebäude

Im Zuge der Sanierung der Grundschule wird auch die Wärmeerzeugung auf erneuerbare Energien mittels zweier Holzpelletkessel umgestellt. Der bisherige Öllagerraum mit einem Fassungsvermögen von 50.000 l wird dann –nach Abdichtung der Sohle und der Innenwände- als Pelletlager genutzt.

Die künftige Heizzentrale ist so ausgelegt, dass auch die anderen kommunalen Gebäude (Feuerwehrhaus, Dorfladen, Rathaus, Kindergarten, neue Kinderkrippe und evtl. neue Mehrzweckhalle) mitversorgt werden können. Hierzu wird in Kürze das Nahwärmenetz erstellt.

Durch die Umstellung ergibt sich eine Einsparung von rd. 42.000 Liter Heizöl und eine Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um rd. 140 Tonnen. Die Gesamtkosten belaufen sich rd. 350.000 Euro, wobei die staatliche Förderung bei 45 % liegt; bei der Gemeinde verbleiben also Kosten von rd. 192.000 Euro.

## Haushalt 2020

Der Gemeinderat hat im April den Haushaltsplan für das Jahr 2020 beschlossen. Der Gesamthaushalt weist demnach ein Volumen von 3.810.900 Euro auf, wobei 2.117.600 Euro auf den Verwaltungshaushalt (laufende Einnahmen und Ausgaben) entfallen und 1.693.300 Euro auf den Vermögenshaushalt (Investitionen).

Da sich die allgemeine Rücklage weiterhin auf einem relativ hohen Niveau von rd. 1 Million Euro bewegt, können die bereits begonnenen bzw. geplanten Maßnahmen (Generalsanierung Grundschule, Neubau Kinderkrippe sowie Nahwärmenetz für die gemeindlichen Gebäude mit zentraler Pelletheizung im Schulgebäude) weitgehend aus eigenen Mitteln und staatlichen Zuschüssen finanziert werden. Zur Sicherheit wurde jedoch eine Kreditaufnahme in Höhe von 500.000 Euro vorgesehen, damit ggfs. verspätet eingehende staatliche Fördermittel zwischenfinanziert werden können.

Wie sich die aktuelle Krise auf die gemeindlichen Finanzen auswirkt, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden. Ein Rückgang bei unserer größten Einnahme, der Beteiligung an der Einkommensteuer, ist jedoch schon eingetreten. Dies wurde bei der Haushaltsplanung jedoch bereits berücksichtigt.

Unabhängig davon hat das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen im Zuge der Prüfung des Haushalts beanstandet, dass die Gemeinde ihre Einnahmemöglichkeiten nur unzureichend ausschöpft. Es wurde bemängelt, dass die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer unter dem Landkreisdurchschnitt liegen und die Gebühren im Bereich Wasser und Abwasser nicht kostendeckend erhoben werden.

Der Gemeinderat wird sich daher spätestens bei der Aufstellung des Haushalts für 2021 mit diesen Beanstandungen befassen und vermutlich Korrekturen bei den Steuern und Gebühren vornehmen müssen.

## Errichtung von Umkleidekabinen an den Badeplätzen

Da der „Gmoala“ nicht nur bei Gästen, sondern auch bei Einheimischen sehr beliebt ist, wurde der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, dort doch auch eine Umkleidemöglichkeit zu schaffen. Vor kurzem wurde nun ein Umkleidehäuschen durch die Zimmerei Huber angefertigt und am Badeplatz aufgestellt. Auch am Eichsee, der zwar zum Gemeindegebiet Großweil gehört, aber auch von vielen Schlehdorfern zum Baden genutzt wird, steht nunmehr ein neues Umkleidehäuschen.

## Pflegeheim

Seit etwas mehr als einem Jahr ist das neue Pflegeheim nun in Betrieb. Der Heimleiter der beiden Pflegeheime in Schlehdorf und in Kochel a. See hat aus diesem Grund dem Zweckverband eine kleine Zwischenbilanz zukommen lassen, die wir an dieser Stelle gerne wiedergeben.

Derzeit leben 10 Bewohner im Pflegeheim, die ihren Wohnsitz auch vorher schon in Schlehdorf oder Großweil hatten. Zudem nimmt die Innere Mission auch in Kochel a. See bevorzugt Einwohner aus Schlehdorf und Großweil auf, weshalb alleine in Kochel a. See 21 Menschen untergebracht sind, die vorher in Großweil oder Schlehdorf gewohnt haben. Weitere 10 Bewohner haben engste Angehörige, welche in Schlehdorf oder Großweil wohnen. Die Innere Mission ist auch guter und zuverlässiger Arbeitgeber, weshalb es nicht verwundert, dass 12 Mitarbeiter in Schlehdorf und 16 Mitarbeiter in Kochel a. See beschäftigt sind, die ihren Wohnsitz entweder in Schlehdorf oder in Großweil haben.